

	<p>Objekt: Musiker, eine Zurna spielend, in der Art des Johann Melchior Dinglinger (1664-1731), Dresden (?), um 1710</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 45</p>
--	---

Beschreibung

Zu den beliebtesten Stücken zählten neben den Kleinodien und Schmuckstücken die sogenannten Kabinettstücke: Meisterwerke der Juwelierkunst im Miniaturformat. Häufig bildeten interessant geformte Perlen den Ausgangspunkt der Arbeit, von dem aus der Künstler seiner Fantasie freien Lauf ließ.

Diese Figur gelangte aus dem Besitz der Fürstin Maria Augusta von Thurn und Taxis, Ehefrau des Herzogs Carl Alexander von Württemberg, in die württembergische Kunstkammer.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Diamant, Smaragd, Rubin, Perle, vergoldet, silbervergoldet
Maße:	Höhe: 7,4 cm, Breite (Sockel): 5,4 cm, Tiefe: 4,4 cm, Breite: 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710
	wer	
	wo	Dresden
Wurde genutzt	wann	

wer Maria Augusta von Thurn und Taxis (1706-1756)
wo

Schlagworte

- Blasinstrument
- Edelstein
- Kabinettstück
- Musikant
- Perle

Literatur

- Dirk Syndram / Ulrike Weinhold (2000): "... und ein Leib von Perl"; die Sammlung der barocken Perlfiguren im Grünen Gewölbe. Wolfratshausen, S. 17, Anm. 38
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 127, Anm. 61
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 150